

MUSIK Freitag, 15. November // 19 Uhr
**Weltmusik zu Gast:
Ekonklo -**

On the other side

Eintritt 10 €, erm. 8 €

Ort: Pelkovenschlössl

Moosacher St.-Martins-Platz 2

Veranstalter: „DIE LINIE 1“ e.V. und

Pelkovenschlössl

Anmeldung: Pelkovenschlössl Tel. 14 33 818 21

oder info@pelkovenschloessl.de

Der Singer-Songwriter Adjiri Odametey und Multi-Instrumentalist präsentiert sein neues Programm ‚Ekonklo - on the other side‘. Er wuchs in der ghanaischen Hauptstadt Accra auf, wo schon immer Menschen verschiedener Ethnien ihre musikalischen Traditionen pflegten. Durch seine Auslandstourneen als Jugendlicher lernte er unterschiedlichste Stilrichtungen kennen, die ihn beeinflussten.



Miloš & Stela

Die Musiker*innen Miloš und Stela begeistern ihr Publikum in ganz Europa. Mit ihrem einzigartigen „Yugo-Stil“ und energiegeladenen Auftritten schaffen sie es, Menschen aller Altersgruppen zu unterhalten und zu inspirieren. Egal ob in kleinen Clubs oder auf großen Bühnen, ihre Musik und



Leidenschaft bringen stets gute Stimmung und ein unvergessliches Erlebnis.

Repertoar je stvarno raznovrstan, ali ima dosta i strane muzike, tako da ja to uvijek kad odem tamo ijudima fino predvatavim i objasnim sta i kako se svia.

Workshop Samstag, 16. November 2024 // 10 bis 16 Uhr
**Streitet Euch! Was gegen Parolen und Populismus wirklich hilft.
Ein Argumentations-training**

Gebühr: 20€

Anmeldung erforderlich: www.mvhs.de oder

Tel. 48006 6868

Kursnummer: T110182

Ort und Veranstalter: MVHS in Moosach

Baubergerstr. 6a

Man erlebt es immer wieder: Im Gespräch mit Nachbarn, Kolleg*innen oder in der Familie werden abwertende oder gar hasserfüllte Ansichten geäußert. Oft verharren wir dann in einer lähmenden Ohnmacht. Dabei lebt unsere Demokratie von (auch) kontrovers geführten Auseinandersetzungen. Das Ziel des Workshops ist es, Sie zu ermutigen, sich auch an Diskussionen um polarisierende Themen zu beteiligen. Auf eine handlungsorientierte Weise lernen Sie im Training, wie Sie Stammtischparolen begegnen können.

PUPPENSPIEL UND THEATER Sonntag, 17. November // 15 Uhr
**Die tapfere Schneiderin
Puppentheater und
Schauspiel**

Eintritt: 10€ pro Person – für 3 Personen 25 €

(jede weitere Person 5€) | ab 5 Jahre | ca. 50 min

Anmeldung: Pelkovenschlössl unter

info@pelkovenschloessl.de oder Tel. 14 33 818 21

Ort und Veranstalter: Pelkovenschlössl

Moosacher St. Martins-Platz 2

Die junge Schneiderin kann ziemlich viel: raffinierte Kleider nähen, einen Rückwärtssalto machen und ein ganzes Glas Pflaumenmus essen. Aber eines Tages fängt sie sieben Fliegen. Auf einen Streich! Bestärkt von ihrem Kunststück zieht sie los in die Welt, um zu sehen, was das Leben wohl noch für sie bereithält und ein turbulentes Abenteuer beginnt...
Gastspiel von Theater Giesbert & Lutz



BEGEGNUNG Sonntag, 17. November // 16 bis 19 Uhr
**BEGEGNUNGEN
Offenes Haus Karli17 -
Begegnungen**

Eintritt frei

Ort: Zwischennutzung Karli17 Karlingerstr. 17

Veranstalter: Pelkovenschlössl

Infos unter 14 33 818 21

Die Zwischennutzung

Karli17 öffnet ihre

Türen! Die kreativen

Köpfe laden ein und

geben einen Einblick

in ihre Arbeiten



VORWORT

„Wir alle sind Moosach“, ein Motto, nach dem wir alle, die wir haupt- und ehrenamtlich in diesem Stadtteil arbeiten, leben. Nicht ganz einfach in Zeiten von Krieg, Terror, Ausgrenzung und Fremdenhass. Aber wir glauben, dass es nur gemeinsam geht, dafür stehen wir ein - und das seit vielen Jahren!

Wir haben schon das Gefühl, unseren Stadtteil zu einer etwas weniger fremden Welt für uns alle gemacht zu haben und weiter machen können. In diesem Jahr haben wir das Programm unter dem Motto „Hinschauen - Wegschauen“ zusammengestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Besuchen bei unserer Veranstaltungsreihe neue Welten kennenlernen und genau mit uns hinschauen.

Bis bald!

Ihre Arbeitsgruppe von „Wir alle sind Moosach“

Wir alle sind Moosach

Eine Veranstaltungsreihe vom 8. November bis 17. November 2024



Eine Veranstaltungsreihe von Moosacher Institutionen und Einrichtungen - unterstützt und begleitet vom BA 10 Moosach

MEDIENAUSSTELLUNG

29. Oktober bis 30. November 2024

„Hinschauen - Wegschauen“

Zivilcourage - vom Dritten Reich bis in die Gegenwart

Veranstalter & Ort: Münchner Stadtbibliothek Moosach Hanauer Str. 61a

In einer Präsenzausstellung werden Medien (Bücher, Hörbücher und Filme) in vielen verschiedenen Sprachen ausgestellt. Die Exemplare bleiben in der Bibliothek und die Titel, die mehrfach im System vorhanden sind, können kostenlos vorbestellt werden.

LESUNG UND MUSIK

Freitag, 8. November 2024 // 17 Uhr

Wir alle sind Moosach – Wir alle lesen

Eintritt frei und bei jedem Wetter

Ort: Innenhof der Kirchengemeinde Heilig-Geist (Hugo-Troendle-Str. 53)

Veranstalter: Moosacher Institutionen

Zum Auftakt tragen Moosacher Grundschulkinder in vielen Sprachen ihre Texte vor; anschließend Lesung* zum Thema „Hinschauen – Wegschauen“ mit musikalischer Umrahmung; zum Aufwärmen gibt es „HeiBes“.

*Interessierte Vorleser*innen finden Texte in einer vorbereiteten Bücher-Ausstellung in der Stadtbibliothek Moosach;

Vorlesezeit: max. 5 Min.

Anmeldung: bis 4.11. unter info@pelkovenschloessl.de

VORTRAG

Freitag, 8. November // 19.30 Uhr

Jüdisches Leben in Bayern

Eintritt frei

Ort: Pelkovenschloessl

Moosacher St. Martins-Platz 2

Veranstalter: Geschichtsverein Moosach e.V.

Anmeldung erbeten unter:

geschichtsverein-moosach@web.de

Tel. 30 70 81 77

Die Geschichte Bayerns ist auch die Geschichte der Jüdinnen und Juden, die seit mehr als tausend Jahren nachweisbar zwischen Alpen, Spessart und dem Bayerischen Wald leben.

Sie sind ein fester Teil der Kultur und Tradition dieses Landes. Städte wie Regensburg und später Fürth galten aufgrund ihrer blühenden jüdischen Gemeinden als „Deutsches Jerusalem“.

Einer jahrhundertelangen Diskriminierung zum Trotz fand immer auch ein wechselseitiger Einfluss statt: Nicht zuletzt waren es viele namhafte jüdische Persönlichkeiten, die den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel hin zum modernen Freistaat Bayern immer wieder vorangetrieben haben. Der Referent Patrick Charell M.A. hat für das Haus der Bayerischen Geschichte den digitalen Atlas „Jüdisches Leben in Bayern“ aufgebaut.



Bild: Altkoloriertes Titelblatt einer Haggada (Gebetssammlung zum Pessach), Fürth 1733/34.
© Copyright The Jewish Museum, New York

GOTTESDIENST

Sonntag, 10. November 2024 // 10 Uhr

Besonderer Gottesdienst zur deutschen Geschichte zum Thema „s'brennt, brieder, s'brennt“

Eintritt frei

Ort: Magdalenenkirche, Ohlauer Straße 16

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Heilig-Geist

Gottesdienst in freier Form mit der Band „Ladybugs“ zum 9. November, zum „Schicksalstag der Deutschen“.

Pfarrer Johannes de Fallois und sein Team spannen den Bogen von 1918 über 1938 und 1989 bis heute. Dieses Datum lässt einen jubeln, wenn man auf den Mauerfall blickt. Es erinnert aber auch an die Missachtung von Menschenrechten und Nächstenliebe in der NS-Zeit. Nicht zuletzt mahnt dieser Tag zum Frieden als Schlusspunkt eines fürchterlichen Krieges. Gemeindejugend und der aktuelle Konfirmandenkurs sind am Gottesdienst beteiligt.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

POLITIK

Montag, 11. November // 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Eintritt frei

Ort: Gaststätte „Alter Wirt“ Dachauer Straße 274

Die 25 Münchner Bezirksausschüsse werden bei der Kommunalwahl von den Bürger*innen des Stadtbezirks für sechs Jahre gewählt. Sie kümmern sich um die Themen und Anliegen im jeweiligen Stadtbezirk und sind die direkte Verbindung der Bürger*innen zur Kommunalpolitik. Über das Stadtbezirksbudget kann der Bezirksausschuss Projekte aus der der Bürgerschaft zur Förderung und Bereicherung des Gemeinschaftslebens im Stadtbezirk fördern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.muenchen.de/stadtbezirksbudget. Der Bezirksausschuss Moosach besteht aus 25 Mitgliedern.

VORTRAG

Dienstag, 12. November 2024 // 18 Uhr

„Die Rückkehr der Namen“

Eintritt frei

Ort: Geschichtsverein Moosach, Baubergstr. 6a (in der MVHS-Moosach, 2. Stock)

Beim Erinnerungsprojekt „Die Rückkehr der Namen“ des Bayrischen Rundfunks am 11.04.24 wurde mit einer Patenschaft an den Zwangsarbeiter Dirk Koedoot erinnert.

Ingeborg Röck berichtet über das Projekt „Die Rückkehr der Namen“ und beleuchtet die Biografie des Niederländers.



Foto: privat

VORTRAG UND GESPRÄCH

Mittwoch, 13. November 2024 // 14 Uhr

„GROSSE FRAUEN – klein geredet“

Eintritt frei

Ort: Alten- und Service-Zentrum Moosach AWO – Cafeteria (Gubestr. 5)

Veranstalter: Alten- und Service-Zentrum Moosach in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk München e.V.

Anmeldung: bis 11.11. unter Tel. 14 00 24 23 oder asz-moosach@awo-muenchen.de

Schon immer gab es erfolgreiche Frauen, deren Leistungen ignoriert oder von der Nachwelt klein geredet wurden. Heute setzen wir uns mit der Entwicklung des Frauenbildes auseinander und gehen der Frage nach, warum Frauen, die nicht dem traditionellen Rollenbild entsprachen, vergessen bzw. ihre Biografien umgedeutet wurden. Einige besonders erwähnenswerte Biografien werden von den Referentinnen Heidemarie Monneuse (Referentin für Open und Literatur) und Melanie Sommer (Pädagogin M.A. des ebw) vorgestellt.

Gehen Sie mit auf eine Entdeckungsreise über zwei Jahrtausende hinweg und lernen einige dieser beeindruckenden Lebenswege kennen.